

WIR

NaturFreunde in NRW

Mitgliederinformation 03/2018

Einladung zur ordentlichen Landesversammlung des Landesverbandes NRW am 17.11.2018 in Gelsenkirchen

Liebe NaturFreundinnen und NaturFreunde,
fristgerecht laden wir Euch hiermit zur ordentlichen Landesversammlung ein und hoffen, dass alle Ortsgruppen vertreten sein werden.

Die Landesversammlung setzt sich zusammen aus:

- den Delegierten der Ortsgruppen; jede Ortsgruppe entsendet mindestens eine Delegierte bzw. einen Delegierten. Ortsgruppen mit mehr als 50 Mitgliedern entsenden für je weitere 50 Mitglieder eine weitere Delegierte bzw. einen weiteren Delegierten; Bruchteile über 25 werden aufgerundet
- den Mitgliedern der Landesleitung
- zusätzlich vier Vertreter/n/innen der Naturfreundejugend Deutschlands, Landesverband Nordrhein-Westfalen
- den Fachgruppenleiter/n/innen und Referent/en/innen
- dem/der Landesheimleitervertreter/in
- dem/der Delegierten der Direktmitglieder

Mit beratender Stimme nehmen teil:

- die Mitglieder der Revisionskommission
- die ordentlichen Mitglieder des Schiedsgerichtes
- ein/e Vertreter/in des Landesverbandes Teutoburger Wald-Weserbergland e. V.
- ein/e Vertreter/in der Bundesleitung

Die Delegations- sowie Verpflegungskosten der Ortsgruppen tragen die Ortsgruppen.

Anträge an die Landesversammlung müssen bis zum 15.10.2018 in der Geschäftsstelle vorliegen.

Weitere Unterlagen werden den Delegierten mit den Konferenzunterlagen rechtzeitig zugesandt.

Vorläufige Tagesordnung

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Konstituierung der Landesversammlung
 - .1 Wahl der Versammlungsleitung
 - .2 Genehmigung der Geschäftsordnung
 - .3 Wahl der Mandatsprüfungskommission (Bezirksleiter)
 - .4 Wahl der Antragskommission
03. Feststellung der Beschlussfähigkeit
04. Genehmigung der Tagesordnung
05. Genehmigung des Protokolls der Landesversammlung vom 21.11.2015
06. Berichte
 - .1 Ergänzung des Geschäfts- und Tätigkeitsberichtes der Landesleitung
 - .2 Kassenbericht
 - .3 Revisionsbericht
07. Aussprache zu TOP 06
08. Entlastung des Vorstandes
09. Satzungsänderungen
10. Landeshausverwaltungsfonds
11. Beiträge
12. Anträge
13. Wahlen
 - .1 Landesleitung
 - .2 Revisionskommission
 - .3 Schiedsgericht
 - .4 Wahl der Delegierten zum Bundeskongress
14. Bestätigungen
 - .1 des/der Fachgruppenleiter/innen oder Referent/en/innen
 - .2 von zwei Mitgliedern der Landesleitung der Naturfreundejugend Landesverband NRW
 - .3 des/der Landesheimleitervertreter/s/in
15. Festlegung Ort der nächsten Landesversammlung
16. Verschiedenes
17. Schlusswort

Landestreffen 2018

in Wesel



Herrlichstes Wetter, mehr als 250 Naturfreundinnen und Naturfreunde aus ganz NRW, interessante Exkursionen und ein gelungenes Nachmittagsprogramm - so lässt sich unser diesjähriges Landestreffen am 6. Mai in Wesel zusammenfassen.

Abwechslungsreiche Exkursionen

Bei den Exkursionen am Vormittag war für alle etwas geboten: Naturinteressierte zog es in das Naturschutzgebiet Bislicher Insel, die Walsumer Rheinaue oder zur renaturierten Lippemündung, wo fachkundige Erklärungen das Naturerlebnis ergänzten. KulturliebhaberInnen konnten die Städte Wesel und Xanten kennenlernen, und wer lieber etwas länger wandern wollte, begab sich auf eine Tour entlang der Lippeauen und durch den Aaper Forst. Das gute Wetter tat ein Übriges, damit alle auf ihre Kosten kamen und interessante Eindrücke rund um die Flusslandschaft des Jahres mitnehmen konnten.

Der Nachmittag im Zeichen von Flusslandschaft und Landschaft des Jahres

Nach einer Begrüßung durch den Landesvorsitzenden Leo Gehlen und einem Grußwort der stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Wesel, Marlies Hillefeld, stellten Markus Maaßen, Mitarbeiter im Projekt WasserWege, und Svenja Gertzen, Mitarbeiterin des Landesfischereiverbands Westfalen und Lippe, die Flusslandschaft Lippe vor. Während Markus Maaßen mehr auf die geografischen Aspekte einging und aufzählte, was noch zu tun ist, um die Lippe zu einem ökologischen Gewässer zu machen, stellte Svenja Gertzen die Fischpopulation der Lippe vor, die der Landesfischereiverband im Rahmen des Lippeprojekts untersucht hat. Bedenklich, dass die Schwarzmaulgrundel als nicht hierhin gehörender Fisch inzwischen bereits die häufigste Fischart im untersuchten Bereich ist.

Zur Einstimmung auf die Landschaft des Jahres 2018/19, Senegal und Gambia, sorgte die Gruppe Kalikivi mit Trommeln, Percussion und Gesang für gute Stimmung in der Niederrheinhalle. Petra Müller, Vizepräsidentin der NFI, brachte uns dann die Ziele und Projekte der diesjährigen Landschaft des Jahres näher, die unter dem Motto "Klimagerechtigkeit solidarisch leben" steht. Neben beispielhaften Aktionen wie dem gemeinsamen Pflanzen von Obstbäumen ging sie aber auch auf Probleme wie Landgrabbing ein, mit denen sich die Menschen in Senegal und Gambia konfrontiert sehen.

Matthias Möller, der die Nachmittagsveranstaltung moderiert hatte, dankte zum Schluss nochmals allen, die zum guten Gelingen des Landestreffens beigetragen haben. Bis zum nächsten Landestreffen!

Matthias Möller

WasserWege Projekt:

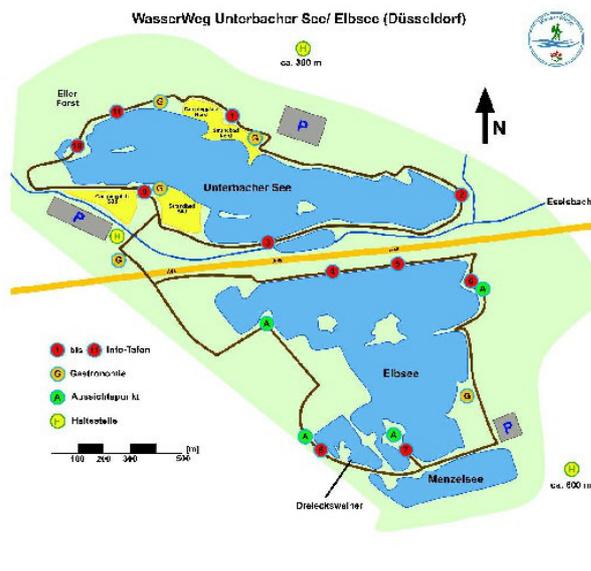
Eröffnung in Düsseldorf, in Eschweiler Wege festgelegt, Lippe auf dem Weg und Wurm-WasserWeg gestartet

Es gibt viele Neuigkeiten aus dem Projekt WasserWege der NaturFreunde NRW: Am 19.8. eröffneten die NaturFreunde Düsseldorf mit dem Projekt WasserWege den ersten Pilot-WasserWeg, den „WasserWeg Unterbacher See/Elbsee“. Mit geladenen Gästen und vielen

Interessierten, einer Teilbegehung, Panoramaboot-Fahrten und einem Informationsstand wurden die Interessierten über den WasserWeg, allgemein zu Gewässern und zum Thema Wasser informiert.

Mit Geschichten rund um die Themen der Seen erzählen verschiedene Informationstafeln, Wer lebt alles im und an den Seen? Scheue Vögel und der Reiher Rudi erzählen aus ihrer Sicht über das Leben am See. Wie verändert der Menschen den See? Was sollten wir zum Schutz der Natur beachten? Die insgesamt 10 Infotafeln auf der fast 13 km langen Rundwanderung erklären Zusammenhänge und regen zum Nachdenken an, der interessierte Wanderer erhält bei jeder Tafel über QR-Codes (Webseiten-Links) weitere Informationen auf das Smartphone. Eine große Übersichtstafel steht am Unterbacher See nahe des Zweckverbands Unterbacher See, wo der WasserWeg offiziell losgeht. Startpunkte können jedoch beliebig gewählt werden, da es ein Rundwanderweg ist. Ein Flyer der öffentlich vor Ort ausliegt und online abrufbar ist informiert hierzu über den Weg.

Das Projektteam WasserWege bedankt sich bei allen UnterstützerInnen, vor allem den ehrenamtlich engagierten der NaturFreunden Düsseldorf, dem Zweckverband Unterbacher See und der Stadt Düsseldorf.



WasserWeg Omerbach/Inde



Am zweiten Pilot-WasserWeg am Omerbach/der Inde in Eschweiler (bei Aachen) geht es mit großen Schritten voran: Bei mehreren Begehungen des Projektteams und der Ortsgruppe Eschweiler wurden die Detailwegführung und die Informationstafel-Themen und -Standorte festgelegt. Hinzu wurden mögliche Bankstellplätze als auch nötige Wegweiser aufgenommen. Nun werden die Tafeln noch gestaltet. Ende Oktober ist die Eröffnung des WasserWegs „Omerbach/Inde“ geplant. Weitere Informationen zum genauen Datum, Uhrzeit und Ort ist auf www.wasserwege-nrw.de zu finden.

WasserWeg Wurm

Am 13.7. startete die Planung des WasserWeg Wurm in Herzogenrath/Kerkrade (Niederlande) mit den NaturFreunden Herzogenrath-Merkstein im Naturfreundehaus Merkstein. Über 10 motivierte NaturFreundInnen diskutierten mit dem Projektteam, nach ersten Begehungen im März, die möglichen Themen und Wegführungen beim WasserWeg Wurm. Für die weitere Planung werden ab August mehrere Begehungen geplant. Ab Winter 2018 wird die konkrete Umsetzung geplant. Am 19. Mai 2019 ist bereits die Eröffnungsveranstaltung um 11 Uhr angesetzt.

Der **WasserWeg an der Lippe** ist ebenfalls auf dem Weg: Mit der Ortsgruppe Hamm-Werries wurden erste Begehungen gemacht und die Planung aufgenommen. Weitere Informationen siehe Artikel WasserWege Projekt/Flusslandschaft des Jahres 2018/2019 in der aktuellen NATURFREUNDiN.

Das WasserWege Projekt ist am Sonntag, 23. September (11.00 Uhr) im Naturfreundehaus Wuppertal, Luhsfelder Höhe 7 mit dem Thema: „Probleme unserer Gewässer – das NaturFreunde-Projekt Wasserwege“. Markus Maaßen vom Projektteam wird über aktuelle Gewässerprobleme berichten und das Projekt WasserWege vorstellen - Interessierte sind herzlich eingeladen.

Martina Mau hat zum 31. Juli das Projekt verlassen. Wir bedauern ihr Ausscheiden und danken ihr für Ihr Engagement. Seit dem 1.9.2018 hat Bettina Bödefeld als neue Mitarbeiterin im Projekt die Arbeit im Projektbüro in Düsseldorf aufgenommen. Sie ist Landschaftsökologin, wird das Projekt gemeinsam mit Markus Maaßen weiterführen und mit ihrer Kompetenz bereichern.

Weitere Ortsgruppen und Interessierte sind stets eingeladen, sich für das Projekt WasserWege für den Zeitraum 2019 zu bewerben. Ihr möchtet gerne mit eurer Ortsgruppe aktiv etwas zum Thema Wasser bzw. Gewässer machen? Ihr habt ein Gewässer in der Nähe, das ihr gerne mal wanderbar machen wollt? Sendet uns einfach eine formlose Anfrage an markus.maassen@naturfreunde-nrw.de oder kontaktiert uns telefonisch (www.wasserwege-nrw.de)

Markus Maaßen



Unsere Stärkenberater*innen sind da!



Die erste Hälfte der Stärkenberatungsbildung ist geschafft. Insgesamt 15 wunderbare Menschen werden in diesem Jahr von und für unseren Verband zu Stärkenberater*innen ausgebildet. Unsere Gruppe ist bunt und laut und voller

Energie. In bisher zwei Wochenendseminaren wurde viel erlernt und geübt: systemische Beratung, kollektive Beratung, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und die Werte und Ideale der NaturFreunde sind nur ein Teil der vielen interessanten Inhalte, mit denen sich unser Team beschäftigt. Zu Gast war unsere Gruppe bisher im NaturFreunde Haus Hürth und Teutoburger Wald. Dort wurden wir im NaturFreunde-Stil mit viel Herz und Engagement aufgenommen. Weiter geht es mit der Ausbildung offiziell

im September, obwohl unsere Gruppe auch im Sommer nicht tatenlos sein wird. Weiterbildungen und ortsruppenübergreifende Treffen sind geplant. In unserem Verband entsteht eine tolle, neue, super vernetzte Gruppe, die ab November allen Ortsgruppen mit ihrer Arbeit zur Verfügung steht! Wir freuen uns!

Ihr wollt mehr erfahren?

Dann schaut doch bei facebook vorbei...

www.facebook.com/StaerkenberatungNRW

Talin Kalatas

Die NaturFreunde machen es auf der Straße



Wir machen es – auf der Straße! So heißt die neue öffentliche Aktion des Landesverbandes NRW, durch das Team der Stärkenberatung vertreten, und dem ZukunftsMacher Club Düsseldorf: Wir haben uns an die Staus gewöhnt, an zugeparkte Straßen, Lärm, an Anonymität in der Stadt und den CO2 Ausstoß: Eine Stadt ohne Autos – geht das? Wir wagen einen Versuch und wollen zumindest einige kleine

Straßen vom Verkehr befreien, einen Tag lang die Straßen zurückerobern. Das wird ein Fest! Tische auf die Straße stellen, gemeinsam essen und trinken, Kinder spielen, wir tanzen, singen, reden, lernen unsere Nachbarn kennen, genießen die autofreie Straße. Dazu werden am Sonntag, den 26. August 2018 in Düsseldorf, von 12 bis 18 Uhr, zehn Straßen gesperrt. Hier wollen wir zusammen mit Euch und den Bürgerinnen und Bürgern einen schönen Tag genießen. Genauere Infos erscheinen in Kürze auf der Facebookseite des Landesverbandes (www.facebook.com/NaturFreundeNRW) und der Stärkenberatung (www.facebook.com/StaerkenberatungNRW). Ihr wollt mitmachen? Dann meldet euch

doch bei uns im Düsseldorfer Projektbüro unter: 0211 56649996.

Talin Kalatas



NaturFreunde aktiv

Daniela Jansen zu

„Elektromobilität“



„Interessant und aufschlussreich“, so das Fazit des NF-Vorsitzenden Bruno Barth zum Infoabend zur Elektromobilität im NF-Haus in Merkstein. Daniela Jansen, Ansprechpartnerin für Elektromobilität der IG Metall, führte aus, dass die Elektromobilität große Chancen für unsere Region bringen könne: Weg von den „Altindustrien“ hin zu Zukunftstechnologien mit hohem Beschäftigungsniveau.

Auch wenn es eine große Herausforderung für manche Arbeitnehmer sei, wenn alte Arbeitsplätze wegfallen. Auch die Klimabilanz ist nach Ansicht von Daniela Jansen insgesamt positiv, auch wenn E-Autos „noch schmutzig“ sind, denn die Batterieproduktion und das Recycling sind „noch unterentwickelt“. Insgesamt sieht sie die Entwicklung auf jeden Fall positiv - für Arbeitsplätze und fürs Klima. Für kurze Strecken sei das E-Auto schon heute als „Nischenprodukt“ eine echte Alternative. Nähere Infos: daniela.jansen@igmetall.de

Bruno Barth

Ein Jahr „Mütter Café“

Im NF-Haus in Merkstein

Vor einem Jahr eröffnete das „Müttercafé“ im NF-Haus in Merkstein in der Comeniusstraße 9; ein „Offener Treff“ immer dienstags von 9.30 – 12 Uhr mit Frühstück und Kinderbetreuung in Kooperation von „moliri“ (Caritas) und den NF Herzogenrath-Merkstein mit Unterstützung des Jugendamtes der Stadt Herzogenrath.

Zum ersten Geburtstag hatten die Leiterinnen, Gertrud Schwickerath („moliri“) und Siglinde Pischka (NF), ins NF-Haus eingeladen. Man feierte den Geburtstag mit einer Schatzsuche im großen Außengelände des NF-Hauses. Gekommen waren auch der Leiter des Jugendamtes, Bernd Krott, der auch Vorsitzender der NF der OG-Aachen ist, die Leiterin von „moliri“, Monika Jentzen-Stellmach, und der Vorsitzende der NF, Bruno Barth. Es wurde eine erfolgreiche Bilanz von allen Beteiligten gezogen – von den Organisatoren ebenso wie von den Müttern und Kindern. Folgerichtig wird das „Müttercafé“ natürlich fortgesetzt; vor den Sommerferien steht sogar noch ein besonderer Höhepunkt an, nämlich ein gemeinsamer Ausflug nach Köln mit Besuch des Schokoladenmuseums.

Bruno Barth



Jubiläum der Camper



Das 40. Bundescampingtreffen fand vom 30.04. bis zum 14.05. auf dem Campingplatz in Tecklenburg-Leeden statt. Eine malerische Landschaft erwartete uns. Auch das Wetter war uns hold, so dass die Ausflüge, Spaziergänge und Radtouren eine wahre Freude waren. Bergauf und bergab ging es - wie gut, dass fast alle Radfahrer mit Pedelecs ausgestattet waren.

Die gelben Rapsfelder, blühende Bäume und Wiesen und in den Gärten viele Rhododendren ließen die Augen strahlen.

Leckeres Essen zur Camperöffnung, die Bustour nach Münster mit Altstadtführung und Ibbenbüren zur Natura-Gard-Ausstellung sowie Film- und Fotoabende über vergangene Treffen oder gemeinsamer Gesang rundeten das vielfältige Programm ab. Der Kurort Tecklenburg selbst ist ein sehenswertes Städtchen mit vielen wunderschönen gepflegten Fachwerkhäu-

sern, einer Burgruine, die als Freilichtbühne genutzt wird, zwei Museen und vielen kleinen aber feinen Geschäften, die besonders sonntags viele Touristen anziehen. Nicht zu vergessen der „Hexenpfad“, ein Wandervergnügen besonders für Kinder.

Beim gemeinsamen Grillen gegen Ende der Freizeit erhielten alle Teilnehmer zur Erinnerung ein von Helmut Roßmann gestaltetes Fotobuch, das die 40 Bundescampingtreffen festhält. Vielen Dank dafür. Der Dank Aller gilt ebenfalls den Organisatoren Bernd Korte und Karl-Heinz Wolters, die uns mitteilten, dass es ab 2019 nur noch ein Camp geben wird. Wo und wann steht noch nicht fest.

Aber in diesem Jahr treffen sich viele Camper zum 2. Mal im August am Lippe-see (Paderborn-Sande), der zur Flusslandschaft der Jahre 2018/19 gehört.

Sigrun Wolters

von Bächen attraktiver zu gestalten. In Eschweiler widmen sich die NaturFreunde dem Omerbach, einem Nebenfluss der Inde.

Mit dem Ziel, bis Anfang Juli d.J. 500.000 Unterschriften zu sammeln, ließ Bruno Barth eine Unterschriftenliste rundlaufen mit dem Ziel der Abschaltung der Reaktoren Tihange 2 und Doel 3.

Waltraud Reuter

Sonnenwendfeier in Eschweiler

Sehr gut organisiert von der Ortsgruppe Eschweiler fand die Bezirkssonnenwendfeier der NaturFreunde (NF) in diesem Jahr in/an der Grillhütte in Dürwiß statt.

Neben den bei einem Sommerfest üblichen Heiß- und Kaltgetränken, Kaffee und Kuchen gab es kurze Ansprachen von Leo Gehlen (Landesvorsitzender der NF-NRW und OG-Vorsitzender Eschweiler) und Bruno Barth (Bezirksvorsitzender der NF). Leo Gehlen erläuterte das „Projekt Wasserwege“ der NF-NRW, das in diesem Jahr in Eschweiler entwickelt und durchgeführt wird (siehe auch www.naturfreunde-nrw.de). Bruno Barth hob hervor, dass die Feier zur Sonnenwende seit je her im germanischen und nordischen Kulturkreis gäbe, in Deutschland von „Freidenkern“ und Organisationen der Arbeiterbewegung durchgeführt. Es sei keineswegs ein Fest, dass Nazis und Neu-Rechte für sich reklamieren könnten. Außerdem wurden Unterschriften gesammelt für die von den NF des Bezirks unterstützte Petition an die belgische Atomaufsicht (FANC): „Stoppen Sie Tihange und Doel!“

Zur Unterhaltung spielten und sangen die Musikgruppen der OG aus Eschweiler und aus Herzogenrath-Merkstein.

Bruno Barth



Sommerfest des Bezirks Nordeifel

Das diesjährige Bezirks-Sommerfest organisierte in diesem Jahr die OG Eschweiler. Rund 100 Teilnehmer aus den Ortsgruppen Aachen, Eschweiler und Merkstein waren der Einladung gefolgt und trafen sich an der Grillhütte in Eschweiler Dürwiß, um die astronomische Sommersonnenwende bei herrlichem Sonnenschein zu feiern.

Nach kurzer Begrüßung von Leo Gehlen, OV-Vorsitzender und zugleich Landesleiter, richtete Bruno Barth, Vorsitzender des Bezirks Nordeifel, einige Worte an die Anwesenden und erklärte u.a., woher die historischen Sonnenwendfeiern kommen. Neben dem leiblichen Wohl kam auch die

Unterhaltung nicht zu kurz. Zunächst musizierten die Mitglieder der OG Merkstein unter Leitung von Wolfgang Irmischer. Während die Merksteiner Gruppe Wanderlieder vortrugen, nahm die Musikgruppe der Eschweiler NaturFreunde unter Leitung von Toni Gölden die Gäste mit auf eine Reise um die Welt. Unterstützt von „Musikus“ Theo Herwärts hieß es u.a. Eviva Espana und Fiesta Mexicana.

Informationen über aktuelle Aktivitäten wurden natürlich auch an die Mitglieder weitergegeben. So z.B. stellte Leo Gehlen das Projekt „Wasserwege“ vor. Bei dem von der Landesumweltbehörde genehmigten Projekt geht es darum, Wege entlang

NaturFreunde aktiv

10 Jahre Musikgruppe Eschweiler

Zum 10-jährigen Bestehen hat sich die Musikgruppe der Eschweiler NaturFreunde in den Räumlichkeiten des Tenniscenters in Eschweiler-Berggrath getroffen. Nach einem ausgiebigen Frühstück wurden die Liederbücher herausgeholt. Es wurde gesungen, gelacht und so manche Anekdote zum Besten gegeben.

Geburtsstunde war die Klausurtagung des Vorstandes im April 2007 im NFH Obermaubach. Dort wurde seinerzeit u.a. beschlossen, das Musizieren wieder aufleben zu lassen. Die Organisation wurde in die Hände von Waltraud Reuter gelegt.

Nachdem der Proberaum im Kegelcenter Am Knickertsberg gefunden war, für die musikalische Begleitung Gerd Knörchen,



Otti Reufsteck (leider zwischenzeitlich schon verstorben) und Jeniffer Moll (jetzt Winkler) sowie Toni Gölden für die Leitung der Musikgruppe gewonnen werden konnten, wurden die Mitglieder per Rundbrief über das neue Angebot informiert. Erstes Treffen war der 08. Januar 2008, zu dem sage und schreibe 25 Teilnehmer gekommen waren. Seitdem trifft sich die Gruppe

regelmäßig jeden Monat zum Proben. Zunächst wurde fleißig geübt und anlässlich eines runden Geburtstages im Oktober 2010 ein erster Auftritt "gewagt", bei dem sich unser neuer musikalischer Begleiter, Theo Herwärts, mit seinem Keyboard präsentierte. Schon im Dezember 2010 folgte ein weiterer Auftritt im St. Antonius-Krankenhaus. Seitdem erhält der Leiter der Musikgruppe ständig Anfragen zu Auftritten in der Umgebung, die gerne wahrgenommen werden; denn die Freude beim Musizieren geben sie gerne an andere weiter. Das Repertoire wurde ständig erweitert und umfasst zwischenzeitlich über 200 Lieder.

Zurzeit zählt die Gruppe 35 Teilnehmer. Sogar ein "Aufnahmestopp" musste ausgesprochen werden, da die Kapazitäten im neuen Probedomizil im Städt. Seniorenzentrum an der Marienstraße erschöpft waren.

Waltraud Reuter

Freizeittage bei Maria Laach



In der Zeit vom 14.05.–18.05.2018 haben die NaturFreunde kamen eine kleine Bildungsreise in die Osteifel gemacht und die Unterkunft war natürlich das Naturfreundehaus am Laacher See.

Nach der Ankunft im Quartier wurde ein kleiner Spaziergang zum Laachersee gemacht mit Besichtigung der wunderschönen Klostergärtnerei der Benediktinerabtei Maria Laach.

Am 2. Tag erfolgte eine Wanderung zu der Burg Eltz mit Besichtigung der Rüst- und Schatzkammer. Die Burg steht auf einem Felsen und liegt trotzdem im Tal. Sie wird von einem Naturschutzgebiet und vom Eltzer Wald eingebettet. Die Burg stammt aus dem 12. Jahrhundert.

Von der Burg Eltz ging es zur Stadt Mayen. Hier zeigte uns Wanderführer Manfred Scholz bei einem Rundgang die St. Clemens Kirche mit verdrehtem Turm, das

alte Rathaus sowie die alten Befestigungsanlagen der Stadt.

Der Vulkan Dome in Mendig wurde am Mittwoch besichtigt. Hier werden Vulkanausbrüche und Erdbeben gezeigt und man kann ein Erdbeben live erleben. Unter anderem wurde erklärt, wie Vulkane ausbrechen und alles zerstören, aber auch neues Land entstehen lassen.

Nach diesen Erlebnissen ging es zur Wingersbergwand. Diese weltbekannte Steinbruchwand erzählt die Geschichte des Laacher-See-Ausbruchs. Die Gesteinsstrukturen zeugen heute noch von den hochdynamischen vulkanischen Prozessen, die vor ca. 13.000 Jahren in wenigen Tagen die Gegend für immer veränderten.

Anschließend ging es in den 32 Meter tiefen unterirdischen Lavakeller. Über 150 Treppenstufen mussten überwunden werden, um in den Lavakeller zu kommen. Hier wurde früher die kostbare schwarze Basaltlava abgebaut.

Später bis in das 19. Jahrhundert wurde der Lavakeller von den vielen Brauereien (ca. 28) genutzt, denn die stets gleichbleibende Temperatur von 6-9 Grad war optimal, um ihr Bier dort unten zu lagern.

Nachdem Carl von Linde die Kältemaschine erfand, haben die Brauereien den Standort Mendig wieder verlassen. Nach

der Besichtigung wurde das Vulkan-Bier in der Vulkanbrauerei gekostet.

Am vorletzten Tag stand eine Führung im Benediktiner Kloster Maria Laach mit Besichtigung der Kirche auf dem Programm. Danach wurde ein Spaziergang rund um den Laachersee von ca. 10 km gemacht. An einigen Stellen kann man noch heute sehen, wie Kohlendioxid ständig aus dem Untergrund als Gasblasen an der Wasseroberfläche aufsteigt. Es ist schon ein Phänomen, wie noch heute die Natur dort arbeitet.

Heribert Jurasiik

NF Lüdenscheid an der Glör

Das wollten wir uns nicht entgehen lassen! Da die Glörtalsperre für dringende Mauer-Reparaturarbeiten leer gepumpt worden ist, führte die Wanderung unter Leitung von Guntram Behle von Schalksmühle Mühlenfeld um die Glör herum.

Es ist ein Wunder, wie schnell die Natur das leere Becken mit Pflanzen und Gräsern in einen Wildgarten verwandelt hat.

Die 14 Teilnehmer waren begeistert und mussten mehrfach zum Weitergehen aufgefordert werden, denn am Ziel warteten nicht mehr lauftüchtige Personen.

Ilona Behle

Soziale Gerechtigkeit -

Aktionstag im September in Bochum- Einladung zum Bündnistreffen



Im letzten Jahr hat die Naturfreundejugend auf ihrer Landeskonferenz einen Leit Antrag zu sozialer Gerechtigkeit mit dem Titel „UmFairteilen jetzt!“ beschlossen. Darin setzen wir uns mit der (ungerechten) Vermögensverteilung auseinander und stellen einige unserer Forderungen heraus; unter anderem eine faire Mindestvergütung für Auszubildende, die Schaffung einer jährlichen Zusatzsteuer für Vermögen über 1 Millionen € und kostenlose Bildungsmaterialien. Der komplette Leit Antrag kann auf der Homepage eingesehen werden: („UmFairteilenjetzt!“, Beschluss der Naturfreundejugend). Auf einem Flyer haben wir weitere Fakten zusammengestellt, welchen wir sehr gerne Ortsgruppen und Interessierten auf Anfrage zuschicken. Um diesen Antrag weiter mit Inhalt zu füllen, organisieren wir am 22. September einen Aktionstag mit öffentlicher Kundgebung, Livemusik, Redebeiträgen und

Workshops im schönen Bochum. Dazu hatten wir bereits zu mehreren Bündnistreffen eingeladen, an denen verschiedene Organisationen teilgenommen haben. Bisher wird die Veranstaltung unter anderem durch die GEW Bochum (Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft), die Tierbefreier, die Orts- und Jugendgruppe der NaturFreunde Bochum-Langendreer, die Falken NRW, die SDAJ, die RSO, Recht auf Stadt, die humanitäre Cubahilfe und die linksjugend (*solid) unterstützt. Wir legen Wert darauf, dass keine Organisationsformen kategorisch ausgeschlossen werden. Wir wollen alle zusammenbringen und suchen keine Abgrenzung - außer zu Nationalisten. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Ortsgruppen und auch Einzelpersonen

sich an der Veranstaltung beteiligen. Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 13.08 im Naturfreundezentrum in Bochum statt. Wenn ihr mitmachen möchtet, meldet euch gerne bei dem verantwortlichen Jugendbildungsreferenten Frederic.

In einem Kasten:

Kämpft mit uns für eine gerechtere Welt! Bewerbt die Veranstaltung gerne in euren Ortsgruppen und merkt euch den Termin vor!

Aktionstag: 22. September, ca. 14-20 Uhr im Appolonia-Pfaus-Park in Bochum (nahe der Innenstadt).

Wenn ihr etwas zu der Veranstaltung beisteuern möchtet (kultureller oder inhaltlicher Beitrag), meldet euch bei:

frederic.genn@naturfreundejugend.de

Frederic Genn



Naturfreundehäuser

1. November 2018

Besonderes Reibekuchenessen auf dem Ebberg

Auch in diesem Jahr lädt das Naturfreundehaus auf dem Ebberg wieder zu seinem traditionellen Reibekuchenessen ein. In guter, alter Tradition findet es am 1. November statt. Dieses Mal aber steht es unter einem ganz besonderen Motto, denn das beliebte Naturfreundehaus wird unglaubliche 90 Jahre alt. Eine gute Gelegenheit, einmal an all diejenigen

Menschen zu denken, die es mit ihrer Arbeit, Hingabe und Unterstützung zu dem gemacht haben, was es heute ist. Die Gäste dürfen sich auf gemütliche Stunden freuen, in denen die eine oder Überraschung sicher nicht fehlen wird.

Johannes Voutsinas

Der **Fehlerteufel** hat sich eingeschlichen !

Das Datum für das vorweihnachtliche **Wochenende im Naturfreundehaus Mollseifen** in der letzten Ausgabe ist falsch.

Richtiger Termin ist der

22. bis 25.11.2018

Die Redaktion

Wir gratulieren

Die NaturFreunde Lüdenscheid gratulieren nachträglich und wünschen alles Gute und recht viel Gesundheit unseren Geburtstagskindern **Annegret Nitsch** und **Guntram Behle**. Beide konnten ihren **75. Geburtstag** feiern.

Ilona Behle

Zum 75-sten Wiegenfest am 21.9.2018 gratulieren wir unserem langjährigen Wanderfreund **Manfred Steimel**. Als Mitglied der Hauskommission Tönischeide sowie musikalisch mit seiner Gitarre bringt er persönlichen Einsatz in unsere Gruppenarbeit. Wir wünschen ihm weiterhin Gesundheit sowie Schaffenskraft und persönliches Wohlergehen.

Unsere langjährige Wanderfreundin **Monika Meier** feiert am 21.11.2018 ihren 75-sten Geburtstag. Zu diesem Festtag gratulieren wir sehr herzlich und wünschen weiterhin alles erdenklich Gute für ihre Gesundheit und Schaffenskraft zum Wohle unserer Gemeinschaft.

*OG Essen-Kray/Steele e.V.
i. A.: U.Freund*

Die Ortsgruppe Cronenberg gratuliert ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

90 Jahre Ruth Franke, **85 Jahre** Ewald Huhn, **80 Jahre** Gerd Galeski, Christa Potthast, Alois Reiß, Helmut Gabriel und Christel Stefens. **75 Jahre** Doris Gerhards, Renate Buchholz, Ingrid Michalak, Hans-Werner Hilpisch, Ursel Becker, Ursula Schmitz und Gisela Fleck. **70 Jahre** Karin Bendisposto und Joachim Schneider.

Irene Schneider

Wir betrauern

Am 1. Mai 2018 mussten wir völlig überraschend unsere beliebte **Gerti Pawlik** für immer verabschieden.

Vergessen werden wir sie nie.

NaturFreunde Lüdenscheid

Bernd Kruse *06.07.1936 † 03.07.2018

Wir haben die traurige Nachricht erhalten, dass uns unser langjähriger Wanderfreund Bernd nach schwerer Krankheit verlassen hat. In seiner 26jährigen Mitgliedschaft hat er den Verein als erster Vorsitzender 16 Jahre geführt und geprägt. Bis zum Schluss hat er uns unterstützt und stand uns mit seinem Rat zur Seite. Wir werden ihn vermissen.

Irene Schneider

Am 29. Juni 2018 verstarb unsere NaturFreundin **Renate Faust** im Alter von 80 Jahren.

Renate war seit dem 1. Mai 1955 Mitglied unserer Ortsgruppe. In diesen 63 Jahren hat Renate unser Gruppenleben stets aktiv mitgestaltet.

Renate und ihre Gitarre haben unsere Ortsgruppenfreizeiten und Gruppenabende musikalisch bereichert. Frühlings-singen, alte Naturfreundelieder, Lieder aus der Arbeiterbewegung und neue Friedenslieder: Renate war dabei. Jahrelang war sie aktive Mitgestalterin des Singekreises, der sich regelmäßig am Ebberg getroffen hat und nun im Naturfreundehaus Brambauer eine neue Heimat gefunden hat.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrem Mann Herbert, den Töchtern Susanne und Anke und Enkelin Nina. Renate - du wirst uns allen fehlen. Ein letztes Berg frei ...

für die OG Dortmund-Mitte

*Sabine Koepke
stellv. Vorsitzende*

Impressum: Verlag: Naturfreunde Verlag Freizeit und Wandern GmbH, Warschauer Str. 58a, 10243 Berlin. „WIR NaturFreunde in NRW“ (wird regelmäßig beigeheftet) Hrsg.: NaturFreunde NRW e. V., Ebberg 1, 58239 Schwerte, Tel. 02304-63364, Fax 996835, e-mail: info@naturfreunde-nrw.de
Verantwortlich: Heike Reisdorf, Redaktion/Satz: Iris Schröder, Geschäftsstelle, Druckerei: Druckerei Schmidt GmbH, Lünen, Auflage: 4.000

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 15.10.18

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen an die Geschäftsstelle

Termine

FRÜHJAHRSSKIFREIZEIT 2019

Jede Menge Neuschnee, Sonne und gute Stimmung im Apres-Skigebiet Sölden haben unsere Skiwoche im März 2018 bestimmt. Deswegen haben wir uns zur Wiederholung entschlossen. Vom **16.03.19 bis zum 23.03.19** fahren wir erneut ins Ötztal in Tirol.

Sölden hat als einziges Skigebiet Österreichs drei Berge mit einer Höhe von über 3000 m. Außerdem ist Sölden für ein vielfältiges Gastronomieangebot bekannt: Hütten, Restaurants, Cafes und Après-Ski Bars. Zum Skigebiet gehören auch die großzügigen Pisten in Hochgurgl und Obergurgl.

Untergebracht sind wir in der Pension „Alpenruhe“. Der Gasthof liegt am Ortseingang. Die Skibus-Haltestelle liegt ca. 80 m neben der Pension. Der Bus fährt ca. alle 10 Minuten und ist etwas mehr als 5 Minuten an der Giggijoch-Bahn. Die Zimmer sind mit Dusche/WC (Bad), W-LAN und TV ausgestattet. Tiroler Zwirbelstube und Getränkebar sind ebenfalls vorhanden.

Das Skigebiet liegt zwischen 1350 m und 3340 m Höhe. Es ist schneesicher und mit 32 modernen Liftanlagen ausgestattet. Von insgesamt 143,9 km Pisten führen 69 km über blaue Pisten und 44 km über rote Pisten. Insbesondere das am nächsten an unserem Quartier gelegene Skigebiet Giggijoch bietet breite Pisten für leicht fortgeschrittene Skifahrer. Unsere vereinseigenen Schneesportlehrer führen uns bei Bedarf durch das weitläufige Skigebiet und über die beiden Gletscher.

Die Anreise erfolgt im privaten Pkw. Das Ötztal ist südlich vom Inntal, 45 km westlich von Innsbruck gelegen und über die Inntalautobahn zu erreichen.

Weitere Infos auf unserer Homepage unter

www.naturfreunde-moehnesee.de

Christian Klespe